

Blick

Mai - Juni
2013

in die Protestantische
Kirchengemeinde Eisenberg / Pfalz



Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! Spr 31, 8

Für viele ist es ein fester Punkt im Tagesablauf: Die Information durch die Nachrichten, es sei am Abend im Fernsehen, am Morgen auf dem Weg zur Arbeit im Radio. Ja, man will informiert sein, will wissen, was los ist in der weiten Welt. Dabei biegen wir am Morgen am Autobahnkreuz ab oder suchen schon einen Parkplatz, sitzen am Abend vor dem Fernseher und lassen uns das Abendbrot schmecken oder greifen zur Entspannung zum Strickzeug. Dabei müsste uns doch erschüttern, was wir Tag für Tag im Fernsehen sehen, was wir hören. Aber seltsam gelassen nehmen wir das Elend in der Welt zur Kenntnis - aus sicherem Abstand, getrennt davon durch den Bildschirm oder Lautsprecher, abgestumpft. Wir nehmen es zur Kenntnis - oder lassen uns davon einfach berieseln, tun dabei irgendetwas anderes. Frei einfach ab- oder umzuschalten sind wir allemal. Allein Katastrophen mit unzähligen Opfern vermögen uns noch eine Reaktion in Form einer Spende zu entlocken. Viel zu viele Krisen dieser Welt öden uns in ihrer Dauer einfach nur noch an. Traurig, aber wahr. Der Monatspruch verlangt anderes von uns: Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Die Not der Welt geht dich an, ganz unmittelbar, denn du bist ein Teil der Welt. Das Leid eines Menschen geht dich an, denn du bist auch ein Mensch. Das Unrecht geht dich an, Mensch, denn es geht aus von Menschen und trifft Menschen.

Verschanze dich nicht hinter deinem Bildschirm, verkriech dich nicht vor deinem Radio, deinem PC, deiner Zeitung. Sondern öffne deinen Mund für die Stummen - nicht ihnen gegenüber, um sie zu trösten, sondern für sie, mach dir ihr Anliegen zu eigen, sprich aus, was sie zu sagen sich nicht trauen, klage an, was sie mundtot gemacht hat, schreie für sie, wo niemand hören will. Verschaffe den Schwachen Recht. Erbarme dich ihrer. Erbarmen, das ist ein altes Wort, ein altmodisch Ding mögen wir meinen. Heute gilt es doch für mich zu kämpfen, alle hinter mir zu lassen, um selbst Erfolg zu haben, wer zu sein, nicht unterzugehen in der Masse.

Das Alte Testament kennt sogar Erbarmengesetze. Ja, Gott hat seinem Volk, hat den Seinen und damit aber auch uns geboten, Erbarmen zu üben. Nicht aus einer Laune heraus, nicht als Zufallsprodukt, sondern zuverlässig und erwartbar sollen Menschen Erbarmen üben, sollen wir da sein für den, der uns braucht, sollen wir Menschen uns derer annehmen, die Gott uns anbefiehlt. Und wie wissen wir, wer das ist und wann? Immer der, von dem wir wissen - oder wissen könnten, immer dann, wenn der uns braucht.

Gott hat uns nicht als Einzelne in die Welt gesetzt, sondern als Menschheit. Gott hat uns Ohren gegeben, den anderen zu hören, Augen ihn zu sehen, einen Mund, um mit ihm und für ihn zu sprechen, Hände, die ihn halten können, Füße, die ihm entgegengehen - und ein Herz, Liebe zu üben. Darum: Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen - im Namen und Auftrag Gottes.

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

Titelbild: Burmeister

GOTTESDIENSTE

Mai - Juni

Datum	Eisenberg	Steinborn / Stauf
12.05.2013 Exaudi	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
19.05.2013 Pfingstsonntag	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch mit Posaunenchor	10:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister Orgel: Schulz
20.05.2013 Pfingstmontag	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister Orgel: Kirsch
26.05.2013 Trinitatis	10:00 Uhr mit Abendmahl Goldene Konfirmation Burmeister Orgel: Kirsch mit Rosenthaler Singrunde	11:00 Uhr Hauth Orgel: Kerwer
01.06.2013 Samstag	17:30 Uhr Ökumenischer Fest- gottesdienst zum Stadt- jubiläum im Festzelt am Waldstadion Burmeister / Dydo mit Posaunenchor	
02.06.2013 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister Orgel: Kirsch	
09.06.2013 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch

GOTTESDIENSTE

Mai - Juni

Datum	Eisenberg	Steinborn / Stauf
16.06.2013 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Schulz Orgel: Kirsch	Burgsommer Entfällt!
22.06.2013 Samstag		19:00 Uhr Erlebniskirche Hauth Orgel: Kirsch anschließend „gemütlicher“ Imbiss
23.06.2013 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Krabbelgottesdienst Hauth Orgel: Heidenmann anschließend gemeinsames Mittagessen
30.06.2013 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Kirsch	14:30 Uhr Waldgottesdienst Hauth mit Posaunenchor

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AZURIT Seniorenzentrum

um 10:00 Uhr am 14.06. Hauth

DSK Seniorenzentrum

um 10:00 Uhr am 17.05. Burmeister, am 07.06. Jäckle
am 21.06. Hauth - Orgel: Eichling

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre

Kunterbunter Kindermittag

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat
von 14:00 - 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
im Juni am 15.06.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hausabendmahl

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen kann, aber gerne das Abendmahl feiern möchte, kann sich für ein Hausabendmahl bei Pfarrerin Burmeister melden, Telefon: (06351) 1230430 oder bei Pfarrer Hauth, Telefon: (06351) 8419.



Sozialsprechstunde

Die Sprechstunde von Frau Raimund zur Sozial- und Lebensberatung sowie zur Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung im Sozialbüro im Evangelischen Gemeindehaus findet statt am 15., 22. und 29. Mai und am 05., 12., 19. und 26. Juni, jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

In dringenden Fällen ist das Diakonische Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11, zu erreichen unter Telefon (06352) 753257-4.

Kirchenfahrdienst

Für alle, denen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, bieten wir im Stadtgebiet von Eisenberg für unseren Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr einen Kirchenfahrdienst an. Gerne holen wir Sie vor dem Gottesdienst zu Hause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder heim. Wer am Sonntag vom Kirchenfahrdienst abgeholt werden möchte, melde sich bitte direkt beim Fahrer. Die Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Kirchenfahrdienstplan.

Kirchenfahrdienstplan

19.05. Herr Troztkowski 45033
26.05. Herr Pabst 989744
02.06. N.N.
09.06. Herr Troztkowski 45033
16.06. Herr Matheis 0151-26665390
23.06. Herr Pabst 989744
30.06. N.N.



Presbyterium

Die nächste Sitzung findet am Montag, 13.05., um 19:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Spendenstand des Jahresspendenprojekts

für die Sanierung der
Heizung in der Kirche
am 30. April 2013:

5.912,50 €

Im Jahr 2012 wurden gespendet:
12.950,00 €

**Herzlichen Dank
allen Geberinnen und Gebern!**

Neuer Erscheinungstermin:

Der Monatsblick wird seit März nicht mehr am letzten, sondern immer am zweiten Sonntag im Monat verteilt. Der Grund ist, dass unsere Druckerei uns einen Rabatt von 10% einräumt, wenn wir in den ersten Tagen eines Monats drucken lassen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

PFINGSTEN

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir

denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Gottesdienste zum Pfingstfest

Auch dieses Jahr feiern wir in unserer Kirchengemeinde Pfingsten. Wir feiern Abendmahlsgottesdienste um 10:00 Uhr in der prot. Kirche in Eisenberg und im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Stauf.

Nach dem Gottesdienst In Eisenberg sind alle eingeladen noch ein wenig beisammen zu bleiben und auf dem Kirchenparkplatz mit einem Gläschen Sekt oder Orangensaft auf den Geburtstag der Kirche anzustoßen.



Goldene Konfirmation

Der Festgottesdienst mit Pfarrerin Burmeister zur Goldenen Konfirmation mit Feier des heiligen Abendmahls findet am Sonntag Trinitatis, dem 26. Mai 2013, um 10:00 Uhr in der protestantischen Kirche zu Eisenberg statt. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Rosenthaler Singrunde.

Um 15:00 Uhr treffen sich die Jubilarinnen und Jubilare mit Ihrem Ehepartner / ihrer Ehepartnerin dann im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

MONATSSPRUCH

JUNI 2013

Gott hat sich selbst
nicht unbezeugt gelassen,
hat **viel Gutes**
getan und euch vom
Himmel Regen und
fruchtbare Zeiten
gegeben, hat euch
ernährt und **eure**
Herzen mit
Freude erfüllt.

APOSTELGESCHICHTE 14,17

Juni



1250 Jahre Eisenberg und 50 Jahre Stadtrechte ...

... und Kirche war von Anfang an dabei - nein, eigentlich schon früher! Denn das älteste Zeugnis christlichen Glaubens nördlich der Alpen ist unser Eisenberger Brotstempel aus der Römerzeit.

Darum sind wir als Kirche mit dabei beim großen Fest.

Am Samstag, dem 01. Juni, um 17:30 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst im Festzelt am Waldstadion.

Am Sonntag, dem 02. Juni, sind wir als Kirchengemeinde bei dem großen Festumzug dabei - und stellen in einem „lebendigen Zeitstrahl“ unsere ganz eigene Geschichte, aber auch Bedeutung für Eisenberg dar.





SÖA- Jahresausflug

nach Speyer
Samstag, 15. Juni

Abfahrt ist um 09:00 Uhr am Ev. Gemeindehaus. In Speyer gibt es eine ökumenische Stadtführung und Mittagessen im Domhof. Rückkehr ca. 18:00 Uhr. Information und Anmeldung bei Uwe Schulz, Tel. 42778 oder im Gemeindebüro, Tel. 7213.



Burgsommer in Stauf

ENTFÄLLT!



Service

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.

Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Kircheneintrittsstelle

Das Gemeindebüro der Prot. Kirchengemeinde in Eisenberg ist die zentrale Eintrittsstelle im Kirchenbezirk Grünstadt. Während der Öffnungszeiten findet jeder Eintrittswillige hier einen Gesprächspartner. Im Gemeindebüro empfängt Sie Herr Jörg Krause und informiert über die weiteren Schritte.

Die beiden Gemeindepfarrer Pfrn. Luise Burmeister und Pfr. Karl-Ludwig Hauth stehen nach einer Terminabsprache, gerne auch telefonisch, dann für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Leben, um zu arbeiten – Arbeiten, um zu Leben?

Oder: 6:1 - Zeit zum Arbeiten und Zeit zum Ruhen

Herzliche Einladung zur Erlebniskirche Eisenberg, ... der etwas andere Gottesdienst

am

Samstag, 22. Juni

um 19:00 Uhr

im Haus der Kirche - Steinborn

was uns erwartet:

- ♦ ein Gottesdienst mit überraschenden Elementen

im Anschluss:

„gemütlicher“ Imbiss
Wir freuen uns auf Euch/Sie
Pfr. Karl-Ludwig Hauth
und Team

**ERLEBNISKIRCHE
EISENBERG**

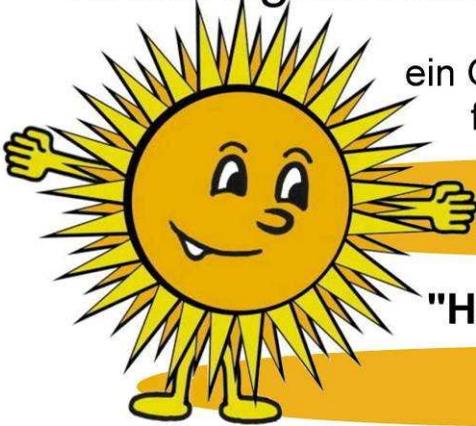
... der etwas andere Gottesdienst

Herzlich willkommen

zum

KraGoDi

Krabbelgottesdienst



ein Gottesdienst für alle, besonders
für Familien mit kleinen Kindern

Sonntag, 23. Juni

11.00 Uhr

"Haus der Kirche" - Steinborn

im Anschluss gemeinsames Mittagessen
(Erwachsene: 2,00 €; Kinder 1,00 €)



Waldgottesdienst in Stauf

Am Sonntag, dem 30. Juni, findet um 14:30 Uhr auf dem Stauer Waldspielplatz der traditionelle Waldgottesdienst statt. Musikalisch begleitet wird dieser Gottesdienst mit Pfarrer Hauth von unserem Posaunenchor. Anschließend sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein; für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es gibt eine Mitfahrgelegenheit nach Stauf. Der Kirchenbus fährt um 13:30 Uhr am Ev. Gemeindehaus in Eisenberg ab.





Pfingstfreizeit 2013:

18. - 20. Mai

- Josef - ein Mann Gottes -

Unser „Pfingstlager“ findet im Jahr 2013 vom **18. bis 20. Mai** statt. Wir werden unsere Zelte im Waldschwimmbad in Eisenberg aufschlagen.

Alle Kinder ab 7 1/2 Jahren dürfen dabei sein.

Spiele im Gelände, Workshops, sportliche Aktivitäten, Gottesdienst und vieles mehr erwartet die Teilnehmenden. Beginn ist am Samstag um 14:00 Uhr und am Montag um 14:00 packen wir wieder unsere Sachen.

Der Teilnahmepreis: 45,00 €

Alle Informationen werden in einem Rüstbrief genau mitgeteilt.

Sommerzeltfreizeit 2013:

05. - 13. August

- den Naturvölkern auf der Spur -

Im Sommer werden unsere Zelte vom **05. bis 13. August** auf einem Zeltplatz in Eitelborn aufgeschlagen. Uns erwarten viele Workshops, Spiele, Geländespiele, bunte Abende, spannende Geschichten, Gottesdienste, Lagerfeuer. Immer auf der Spur des ursprünglichen Lebens in und mit der Natur. Wir schlafen auf Luftmatratzen jeweils zu viert oder zu fünft gemeinsam mit einer/m Mitarbeiter/in in einem Zelt. Von unserem eigenen Küchenteam werden wir jeden Tag mit leckerem, frisch zubereitetem Essen verwöhnt.

Der Teilnahmepreis: 185,00 €
(incl. Fahrt).

Alle Informationen werden in einem Rüstbrief Mitte Juni genau mitgeteilt.

Die Freizeiten werden von dem erfahrenen Team der Evang. Jugend und des CVJM gestaltet.

Die Freizeitleitung hat Pfarrer Karl-Ludwig Hauth.

Neues aus der Evangelischen Jugendzentrale

„In Gottes Haus eingeladen - Leben in der Kirche“
Vom 7.-10. Juli in der Prot. Kirche in Eisenberg

Vier Tage lang **leben, essen, schlafen**, Gemeinschaft erfahren, spielen und entspannen und ...Gott nahe zu sein. Neben den Mahlzeiten, Kirchenführung und Abendandachten ist Zeit zur eigenen Gestaltung und zur Entdeckung der Kirche. Jugendliche ab 12 Jahren.

Anmeldeschluss: 3. Juli



23.-25. August im Martin-Butzer-Haus



Ein Wochenende für Jugendliche und Mitarbeitende ab 14

Spaß haben, Leute aus der ganzen Pfalz treffen, Interessantes machen und erfahren, kreativ sein, feiern, Live-Musik uvm.

Mehr auf der Homepage zu dieser einzigartigen Kooperation mehrerer Jugendreferent/innen verschiedener Dekanate.

Anmeldeschluss: 1. Juli,
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Weitere Termine

- 14.-16.06.13 Beginn der neuen Mitarbeitendenausbildungsreihe für Mitarbeitende ab 14 Jahre
- 21.06.13 Ev. Jugendvertretung des Dekanats Grünstadt
- 22.06.13 „Asselmühlen-Kids mit Witz“ in Asselheim
- 05.-14.08.13 Jugendfreizeit für 13-16 Jährige in Dietges bei Fulda (noch wenige Plätze frei)

Weitere Infos/Anmeldungen bei Jugendreferentin Petra Ludwig unter
Tel. 06359/949058 oder www.jugendzentrale-gruenstadt.de



Tacheles

Wem droht die Altersarmut? - Einmal nachgerechnet.

Am 17. April war Landesdiakoniepfearrer Albrecht Bähr zu Gast in der Vortragsreihe „Tacheles“ des SÖA. Bähr hatte sich kein leichtes Thema vorgenommen.

Ab 2030, so Bähr, wird Altersarmut ein ganz bestimmendes Thema werden und viele treffen, die das heute nicht einmal vermuten - oder ignorieren. Heute haben viele ältere Menschen so viel Geld zur Verfügung, wie es in den Generationen vor ihnen unvorstellbar war - und nach ihnen unvorstellbar sein wird. Aber dennoch gibt es Altersarmut auch heute schon. Nur eben nicht auf den ersten Blick sichtbar. „Armut versteckt sich hinter Mauern“, sagt Bähr



und versucht damit deutlich zu machen, dass arme Menschen und verarmende Menschen so lange wie nur irgendwie möglich versuchen ihre Würde zu wahren, was auch heißt, nicht einzugestehen, dass sie gesellschaftlich nicht Schritt halten können. Kulturelle Veranstaltungen, Vereinsbeiträge u.a.m. werden oder sind dann schlicht unerschwinglich, aber man versucht, sich nicht hängen zu lassen, alles, was Armut nach außen zeigen würde, zu vermeiden. Gepflegtes Auftreten nach außen wird wichtiger als die Wurst auf dem Brot, denn Armut untergräbt Würde.

Gleichzeitig haben alte Menschen aber auf Grund ihres Alters und so mancher dadurch bedingter Krankheit einen hohen Bedarf an Hilfsmitteln, Geräten und Salben, die selbst bezahlt werden müssen.

Sich die Kosten solcher notwendigen Dinge zusammenzusparen ist schwer. Eine Wohnung, in der ein Mensch Jahrzehnte wohnt, ist in aller Regel erheblich günstiger in der Miete, als die Neumiete einer kleineren Wohnung. Ganz abgesehen davon, dass ein Umzug auch Geld kostet.

Zur Würde des Menschen gehört aber auch seine Emotionalität, will sagen, die Geschichte des Menschen, seine Erinnerung und sein Erleben eines bestimmten Zuhause sind nicht unterzubewerten, will man ihn seiner Würde nicht berauben.

Bähr fordert darum ein „sozio-kulturelles Existenzminimum“, damit nicht nur das Überleben eines Menschen gesichert ist, sondern auch seine Teilnahme am Leben, sein Gefühl dazuzugehören.

So wichtig Tafeln, Sozialkaufhäuser oder Kleiderkammern für eine Akutversorgung auch sind, sieht Bähr in

ihnen doch eine Parallelstruktur der Armenversorgung neben der Gesellschaft, was für ihn nicht viel mit Würde zu tun hat. Daher gilt es alle Bemühungen in eine Verbesserung der Grundsituation zu legen.

Biblich wird Armut durchaus unterschiedlich gesehen. In der biblischen Weisheitsliteratur gilt sie als selbstverschuldet. Bei den Propheten aber wird sie gesehen als Ergebnis ungerechter Unterdrückung. Armut ist darum nicht Gott gewollt und darum zu beseitigen. Im Neuen Testament ergreift Jesus die Option für die Armen. Paulus führt die Kollekte ein und warnt, dass Reichtum ungerecht mache. Das Fazit, das Bähr aus seinen biblischen Betrachtungen zieht, ist darum, dass jeder das Recht hat,

ein selbstbestimmtes, in der Gesellschaft verortetes Leben zu führen. Aber was sind die Gründe für Altersarmut? Bähr sieht sie in verschiedenen und oftmals kombinierten Ursachen.

- Prozentuale Absenkung des Rentenniveaus seit 2001 per Gesetz. So muss man heute 37 Jahre arbeiten um eine Rente knapp über dem Existenzminimum zu erreichen.
- durch die hohe Arbeitslosigkeit seit den 1980er Jahren sinken die Rentenansprüche derer, die nicht durchgehend beschäftigt waren.
- Besonders bei Frauen:
Berufsunterbrechung für Kindererziehung oder Pflege älterer Familienmitglieder. Der Wiedereinstieg in den Beruf ist danach dann auch häufig

Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213

Volksbank Alzey, Kto.-Nr. 77 211 608, BLZ 550 912 00

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Hauptstraße 117 gegenüber der Prot. Kirche

Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr.

Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380.

Diakonisches Werk

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Sozial- und Lebensberatung

Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13

nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)

Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 101 369 / BLZ 540 519 90

Kinderkrebsfonds:

Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 111 020 / BLZ 540 519 90



sehr schwierig und gelingt nur auf einem deutlich geringeren Gehaltsniveau.

- Niedriglohnjobs und Minijobs sind zwar gerade in Familien mit niedrigem Einkommen ein wichtiger und substantieller Zugewinn, aber die daraus resultierende Rente bleibt deutlich unter Taschengeldniveau.

Ein Sozialwort der Kirchen sieht die Aufgabe der Kirche und der Diakonie darum darin, Lobby zu sein für Schwache. Arme dürfen nicht als Objekte unserer Fürsorge gesehen werden, sondern als (potentielle) Subjekte der Gemeinde. Die wichtigste Option für Arme sei darum, Leben mit Armen zu gestalten und zu leben.

Bähr schließt mit einem Zitat von Albert Schweitzer: „Wir wollen, dass Leben gelingt inmitten von Leben.“

Glaube im Gespräch

Viermal, vom 22. bis 26. April, traf sich ein kleiner Kreis von Gemeindegliedern im „Haus der Kirche“ in Steinborn, um sich mit Texten aus dem Markusevangelium zu beschäftigen. Pfarrer Hauth führte in das Evangelium ein. Es wurde etwa 60 n. Chr. geschrieben und diente als das älteste Evangelium Matthäus und Lukas als eine der Quellen.

Markus beginnt mit dem Auftreten Johannes des Täufers, der Buße predigt und im Jordan tauft. Auch Jesus lässt sich taufen und empfängt dabei den Geist Gottes, bildlich dargestellt als Taube, die aus dem geöffneten Himmel kommt. (Mk 1,1-15)

Über Jesu erstes Auftreten und seine Bedeutung für uns heute entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch.

Den zweiten Abend gestaltete Pfarrer Höbelt. Der Text (Mk.2,12) handelt von dem Gelähmten, der von vier Trägern durch das Dach eines überfüllten Hauses vor Jesu Füße gelegt wird. Es gab mehrere Gesichtspunkte zu behandeln: Die Hilfsbereitschaft der vier Helfer, das Vertrauen zu Jesus und vor allem Jesu Worte „Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben“. Im Gespräch beschäftigte sich die Gruppe mit allen vier Punkten.

Die Texte der beiden folgenden Abende behandelte Pfarrerin Burmeister. Zunächst ging es um den Sämann, der seinen Samen großzügig aussät, aber im Vergleich dazu nur wenig erntet, weil nur wenig auf guten Boden fällt. Der Text regte dazu an, über die Gemeindesituation nachzudenken und über die eigene Aufnahmebereitschaft. Ein lebhaftes Gespräch entwickelte sich.

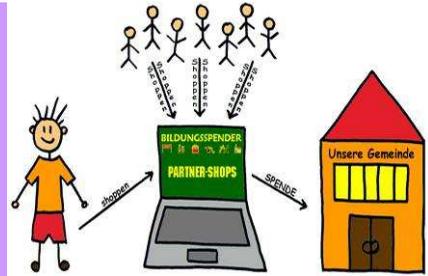
Noch lebhafter ging es am letzten Abend zu. In Mk 8,27-30 wird von Jesu Frage an die Jünger berichtet, wer er sei. Petrus bekennt: „Du bist der Christus.“ Es zeigte sich, dass es nicht so leicht ist zu formulieren, wie man selbst denkt, und dass in Grenzen Toleranz gefragt ist, wenn die Antworten verschieden ausfallen.

Was die Abende sehr interessant machte, waren die guten Auslegungen und die offenen Gespräche, die man sonst kaum miteinander führt. Die geringe Teilnehmerzahl war zu bedauern, aber es bleibt die Hoffnung auf eine solche Veranstaltung im nächsten Jahr.

B. Creutz



Helfen Sie Ihrer
Kirchengemeinde



Unterstützen Sie kostenlos unsere Kirchengemeinde. Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Online-Einkäufe im Spenden-Shop unserer Gemeinde unter:

www.bildungsspender.de/eveisenberg

Geld für Ihre Online-Einkäufe

Kostenlos helfen!

... ganz nebenbei beim Online-Einkauf

Spendenstand am 30.04.2013

1.226,94 €

0,00

500

1.500

2.000

So funktioniert es:

- ⇒ Sie gehen auf die Internetseite (ohne Registrierung)
- ⇒ www.bildungsspender.de/eveisenberg
- ⇒ dort sind **über 1.309 Partner-Shops** zu finden, die Sie bestimmt kennen,
- ⇒ Sie starten Ihren Einkauf mit **Klick auf das Logo des gewünschten Partner-Shops**.
- ⇒ Das gemeinnützige Fundraising-Portal Bildungsspender erhält dafür eine **Gutschrift, die zu 100% an unsere Gemeinde gespendet wird** (außer bei Amazon).
- ⇒ **Sie zahlen keinen Cent mehr** für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops.



**Unsere Kirchengemeinde hat
einen Spenden-Shop bei
BILDUNGSSPENDER**



SECOND-HAND für jedermann DIAKONIELADEN



**Kleidung aus zweiter Hand
für Frühling und Sommer**

Öffnungszeiten:

Montag:

09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag / Donnerstag / Freitag

15:00 - 18:00 Uhr



Ihr kompetenter Partner

in Versorgungs- und Entsorgungsangelegenheiten
für die Sparten

Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18

Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207

E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de

www.vgwerke-eisenberg.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

BESTATTUNGEN



Dieter Kraft

**Ruheforst
Bad Dürkheim**

**Friedwald
Kirchheimbolanden**

- Überführungen aller Art
- Sarglager
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Hauptstr. 72 **Eisenberg** Tel. 0 63 51 / 74 10

Staufergasse 5 **Wattenheim** Tel. 0 63 56 / 390

auch für **Ramsen, Kerzenheim, Steinborn, Stauf u.a.**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

PÄTZOLD Bau GmbH

Meisterbetrieb seit 1984

- Bestandserhaltung, • Sanierungen,
- Bagger-, • Kanal-, • Maurer-,
- Pflaster-, • Betonarbeiten

**Inh. Alfred Pätzold, Maurermeister
und Hochbautechniker**

Pfaffenhecke · 67304 Ramsen

Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45

kanzlei  **heidenmann**
vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwälte -

Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg

Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo? **Eisenberg**
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann? Freitag, den 31. Mai
Freitag, den 07. und 14. Juni
Freitag, den 05. Juli

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Kunterbunter Kindermittag für Kinder von 5 bis 11 Jahre

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im Juni am 15.06.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungchar für alle Buben und Mädchen ab 4 bis 6 Jahre

Jeden Montag von 16:30 -17:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

Mädchenjungchar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungchar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis für Jugendliche ab 13 Jahre

im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg um 19:00 Uhr
MAK am 15.05. / FZ-MAK am 12., 19. und 26.06. und am 03.07.

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde

Bankverbindung:

Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr. 1 100 650 / BLZ 540 519 90

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Redaktionsschluss: 23.05.2013

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche - Der Mai-Termin am Pfingstmontag entfällt. -
Im Juni am 17.06.

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 4. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro,
Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im Mai am 23.05.

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag, 16. Mai
Donnerstag, 13. und 27. Juni

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: am letzten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr im kleinen Saal
des Ev. Gemeindehauses - im Mai am Dienstag, dem 28.05.

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr
in der Prot. Kindertagesstätte, Staufer Straße 28

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 15:00 Uhr
Hauskreis 14-tägig, Dienstag um 20:00 Uhr
Kontakt: Dr. Thomas Rösel, Telefon: (06351) 36839

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: (06351) 7213